

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	
Abkürzungsverzeichnis	10
STUDIE	
Einleitung	13
I. Forschungsbericht: Echternach und die ›logica vetus‹	21
II. Die ›logica vetus‹	37
1. Das Textcorpus	37
2. Die ›logica vetus‹ bis ins 12. Jahrhundert	42
3. »A dialecticis libera nos Domine«: Von Freunden und Feinden der Logik	52
III. Die Echternacher Glossen: Handschrift, Inhalt und Quellen	59
1. Die Handschrift	59
2. Texte und Glossen	61
3. Das MS 9 und die ›artes liberales‹ in Echternach	63
4. »Ego vocabor Thietfridus«	70
5. Drei mittelalterliche Gelehrte	71
6. Ein verwandter Kommentar?	76
7. Weitere Quellen	78
8. Die Glossen und ihr Kommentar	81
IV. Logik und Hermeneutik: Zur Methodik der Glossierung	83
1. Logik in der antiken und frühmittelalterlichen Hermeneutik	84
2. Logik und Hermeneutik in den Echternacher Glossen	89
3. Syllogistik und Topik	93
3.1 Syllogistik und Topik in der Antike und im Frühmittelalter	93
3.2 Syllogistik und Topik in den Echternacher Glossen	116
4. Leistung und Grenzen	148
V. ›Ars grammatica‹: Zwischen Logik und Quadrivium	151
1. Grammatik und Logik	151
1.1 Philosophische Grundlagen	152
1.2 Das Verhältnis beider ›artes‹ in Früh- und Hochmittelalter	157
2. Logik und Grammatik in den Echternacher Glossen	167
2.1 Die Priscianglossen	168
2.2 Logik und Grammatik	170

3. Das Wort als Laut: die Glossen zu Priscians Definition der ›vox‹	191
3.1 ›aer‹, ›vox‹ und ›corpus‹: eine Theorie der Akkustik	192
3.2 ›aer tenuissimus‹: Grammatik und Quadrivium	197
4. Grammatik als Synthese	206
VI. Metaphysik der Wörter: die Universalienlehre des Anonymus	209
1. Der Universalienstreit in Antike und Mittelalter	209
2. Priscian und die Universalienfrage	220
3. Die Fragen des Porphyrios und die Universalienlehre in den Echternacher Glossen	223
3.1 Erste porphyrianische Frage: das Universale als Ganzes und Menge	225
3.2 Zweite porphyrianische Frage: der Baum des Porphyrios	228
3.3 Dritte porphyrianische Frage: Universalien und Individuen	240
4. Die ›collectio‹-Theorie in den Echternacher Glossen	245
VII. Die Glossen zur <i>Kategorienschrift</i>	249
1. Erklärungen zum Aufbau der <i>Kategorienschrift</i>	250
2. Der Skopos der <i>Kategorienschrift</i>	254
2.1 Skopos und Universalien	256
2.2 Die Skoposbestimmung in den Echternacher Glossen	258
3. Das Substanzkapitel	265
3.1 Erste und Zweite Substanzen	266
3.2 Subjekt und Substanz	271
4. Ein Bruch in der Glossierung	280
VIII. Autorität und Kritik	283
1. Priscian	285
2. Aristoteles: ein Sophist?	287
2.1 ›magnum‹ und ›parvum‹	287
2.2 ›sursum‹ und ›deorsum‹	289
3. Aristoteles und Platon	293
4. Widersprechende Autoritäten und scholastische Methode	296
Schlußbetrachtung	299

EDITION

Editionsprinzipien	307
--------------------	-----

GLOSSAE EPTERNACENSES

⟨Quaestio de patre et filio⟩	315
⟨Glossae in Prisciani grammatici Caesariensis institutiones de arte grammatica⟩	317
⟨Glossae in Isagogen Porphyrii secundum translationem Boethii⟩	339
⟨Glossae in Categorias Aristotelis secundum editionem compositam⟩	387

BIBLIOGRAPHIA

Series editionum necnon Collectanea	443
Fontes	445
Studia	457

INDICES

Auctores cum operibus suis	497
Nomina personarum	502
Codices manu scripti	505